



Entwicklung in der AWA 2025

Ausgangssituation

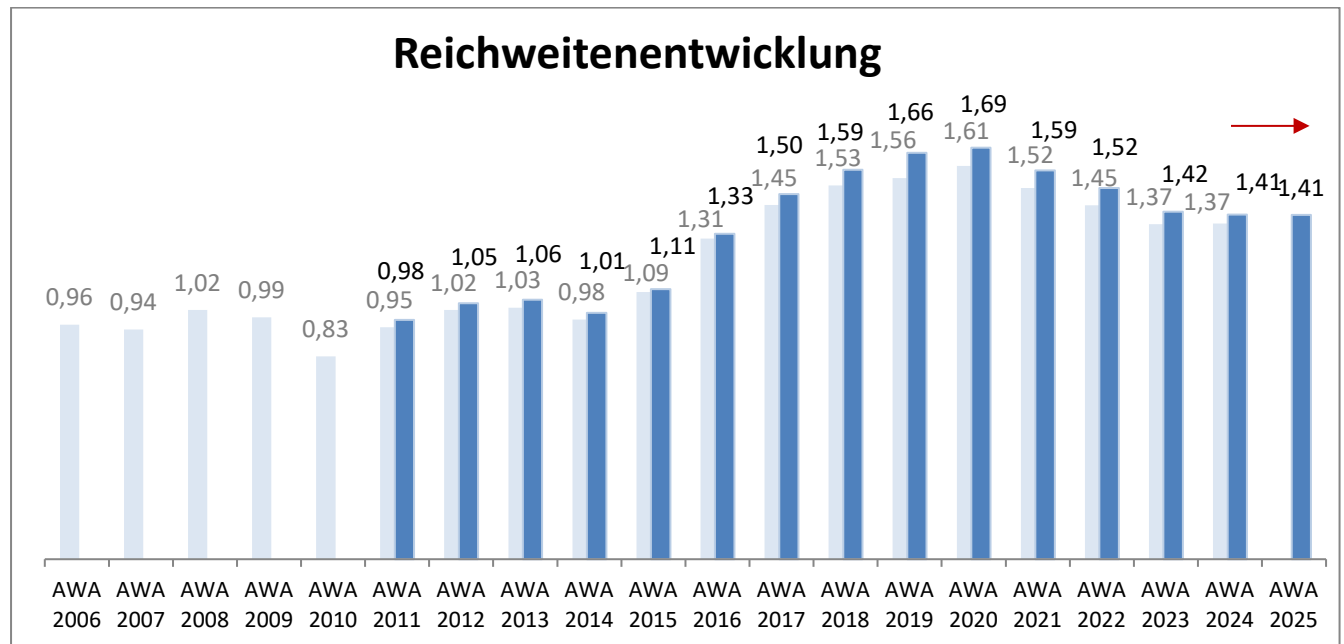
Die Reichweite des Magazins chrismon in der AWA 2025 beträgt 1.411.000 Leser (1,41 Mio. LpA) innerhalb der Grundgesamtheit der deutschsprachigen Bevölkerung ab 14 Jahren. Damit liegt die Zahl der Leser pro Ausgabe (LpA) gegenüber dem Vorjahr 2024 (1,41 Mio.) in etwa gleich und der Titel konnte sich in Zeiten abnehmender Printreichweiten erneut behaupten.

Es wird ein relativ großes gesellschaftliches Spektrum mit wichtigen Zielgruppen abgedeckt. chrismon erreicht beispielsweise bei den persönlichkeitsstarken Multiplikatoren in der AWA 2025 rund 630.000 Leser und 45% (AWA 2024: 620.000, 44%), während der Anteil in der Basis bei knapp 18% liegt. Auch bei Innovationsorientierten, Experten, Aktiven u.a. Gruppen werden hohe, deutlich über der Basis liegende Werte erreicht.

Im Konkurrenzvergleich mit den anderen drei Magazinen, die ebenfalls Tages- oder Wochenzeitungen beigelegt werden, dem FAZ Magazin, dem Süddeutsche Zeitung Magazin und dem Zeit Magazin liegt chrismon mit einer deutlich höheren Leseranzahl in der AWA 2025 gut im Rennen.

chrismon - langfristige Entwicklung

Die Leserschaft von chrismon innerhalb der deutschsprachigen Bevölkerung ab 14 Jahre



Basis: Deutsche ab 14 Jahren, 2. Basis ab 2011 Deutschspr. ab 14 Jahren, LpA in Mio.

Bei weitgehend konstanter Auflage von rund 1,6 Mio. wurde ein deutlicher Leserzugewinn von 2011 bis 2020 von rund plus 70% erreicht.

Im Zuge des anhaltend hohen Anstiegs bei Rohstoff-, Papier-, Druck- und Energiekosten ab 2020 musste die Auflage um rund 100-150.000 Exemplare reduziert werden. Dadurch bedingt ging auch die Reichweite in den Jahren 2021 bis 2023 etwas zurück und pendelt sich ab 2024 bis heute bei rund 1,41 Mio. ein.

Im Vergleich zu 2011 (seit Umstellung auf die neue Grundgesamtheit in der AWA) bedeutet der derzeitige Stand ein hohes Wachstum von rund 44% und rund 460.000 Lesern (LpA) ausgehend von 980.000 Lesern auf derzeit 1.410.000 Leser pro Ausgabe.

.

Durchschnittliches Haushalts-Nettoeinkommen

Jahr	Durchschnittliches Haushalts-Nettoeinkommen
2005	2.655
2006	2.736
2007	2.773
2008	2.763
2009	2.935
2010	3.298
2011	3.149 (before), 3.180 (after)
2012	3.286 (before), 3.300 (after)
2013	3.344 (before), 3.351 (after)
2014	3.228 (before), 3.252 (after)
2015	3.341 (before), 3.361 (after)
2016	3.530 (before), 3.542 (after)
2017	3.479 (before), 3.494 (after)
2018	3.509 (before), 3.528 (after)
2019	3.658 (before), 3.722 (after)
2020	3.825 (before), 3.870 (after)
2021	3.974 (before), 4.011 (after)
2022	3.957 (before), 4.013 (after)
2023	4.063 (before), 4.102 (after)
2024	4.280 (before), 4.285 (after)
2025	4.435

Das monatliche **Haushalts-Nettoeinkommen** der chrismon-Leser steigt auf hohem Niveau weiter an. Es liegt mittlerweile bei 4.435 EUR (Vorjahr: 4.280 EUR) über dem durchschnittlichen Haushaltsnettoeinkommen von 3.892 € in der Gesamtbevölkerung.

Frei verfügbares Einkommen

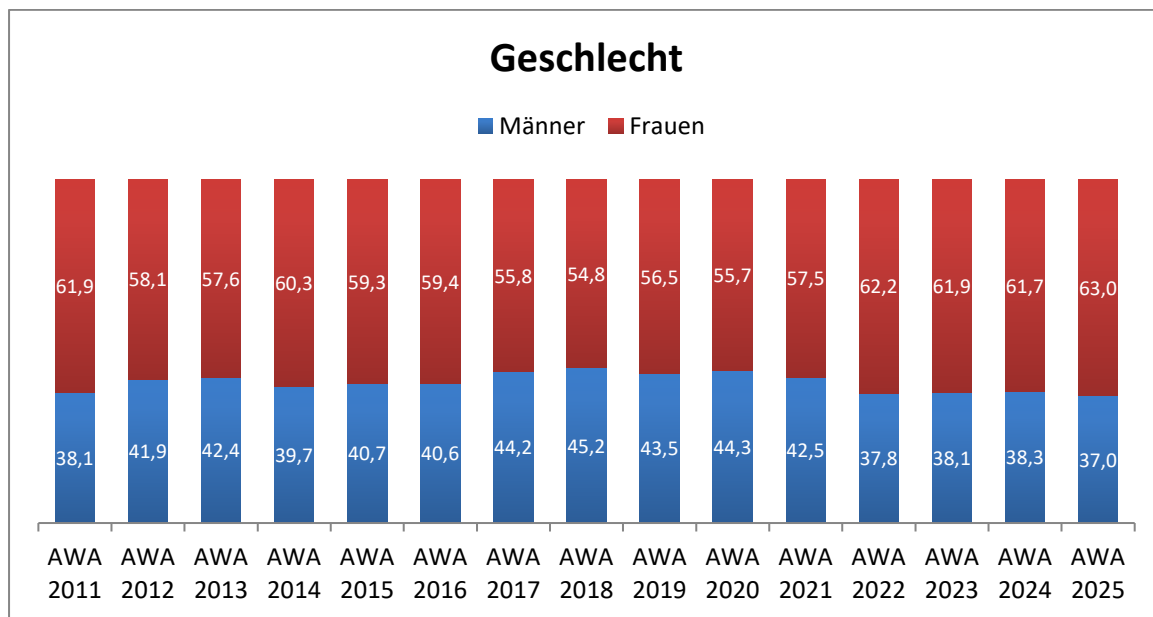
Jahr	Frei verfügbares Einkommen (in Milliarden Euro)
2005	325
2006	367
2007	377
2008	364
2009	448
2010	465
2011	414
2012	409
2013	447
2014	473
2015	448
2016	483
2017	516
2018	566
2019	574
2020	611
2021	687
2022	718
2023	714
2024	724
2025	752

Dieser Wert ist mit +2 % erneut angestiegen, fast so stark wie im vergangenen Jahrgang, als das Wachstum 2,5% betrug.

Durchschnittsalter

Jahr	Durchschnittsalter
2005	53,5
2006	54,4
2007	54,0
2008	56,0
2009	57,1
2010	56,4
2011	56,0
2012	57,4
2013	58,1
2014	58,6
2015	58,3
2016	58,8
2017	58,6
2018	59,0
2019	59,4
2020	58,9
2021	59,2
2022	60,9
2023	62,1
2024	61,8
2025	61,3

Das Verhältnis der Geschlechter in der Leserschaft bleibt von 2022 bis 2024 in etwa konstant. In 2025 ist der **Männeranteil** wieder leicht gesunken, nachdem sich dieser Anteil von 2018 bis 2022 (ganz besonders von 2021 zu 2022) deutlicher verkleinert hatte.



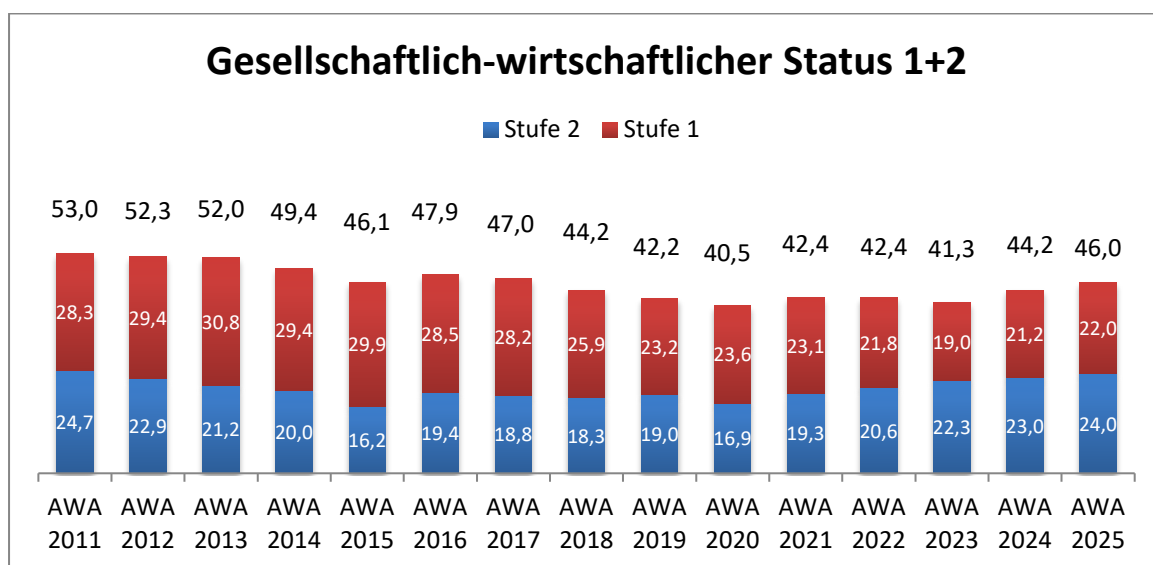
Basis: Deutschspr. ab 14 Jahren, Anteil in %, Deutsche s. Anhang

Strukturen

In diesem AWA-Jahrgang gibt es keine bemerkenswerten soziodemografischen Änderungen in der chrismon-Leserschaft. Sie folgt den Entwicklungen der Gesamtbevölkerung. Im Vergleich zur Gesamtbevölkerung bleiben Einkommen und Bildung, aber weiterhin auch das Durchschnittsalter, überdurchschnittlich ausgeprägt.

Gesellschaftlich-wirtschaftlicher Status (GWS)

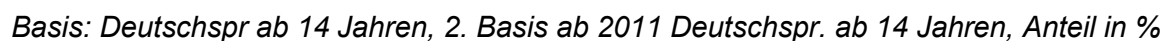
In den beiden oberen Stufen gab es folgende Entwicklung:



Basis: Deutschspr. ab 14 Jahren, Anteil in %, Deutsche s. Anhang

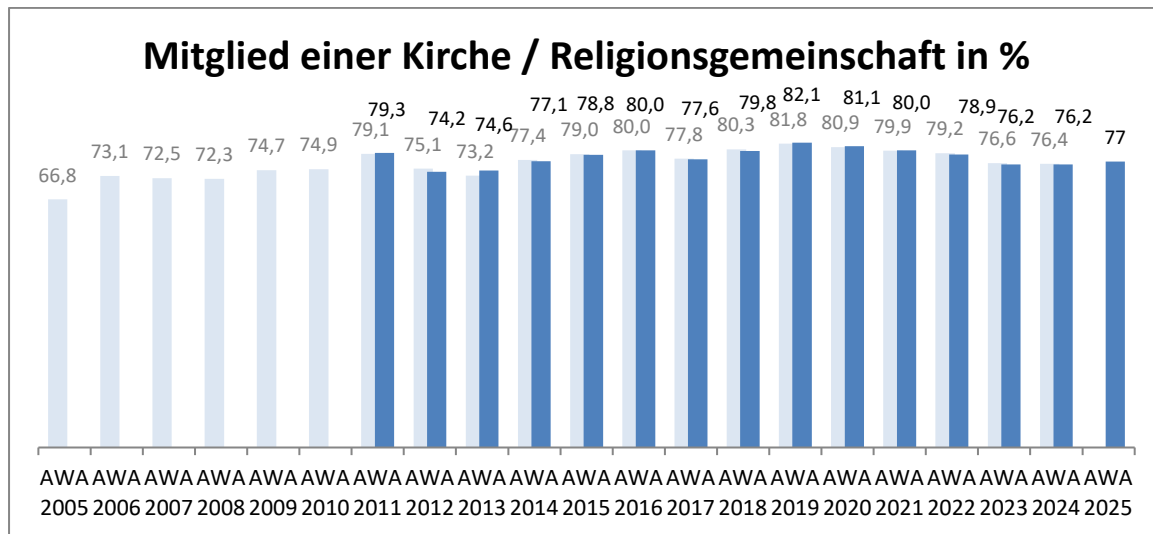
Mediennutzung

Die Nutzung des Internets unter den chrismon-Lesern ist weiter von 86% im Vorjahr auf 87 % in der AWA 2025 angestiegen und liegt damit nur noch etwas unterhalb des Niveaus in der Gesamtbevölkerung (90%).



Der Anteil der Mitglieder in einer Kirche / Religionsgemeinschaft unter den Lesern ist in den letzten beiden Jahrgängen nicht wie in den vier Jahrgängen zuvor weiter gesunken, sondern aktuell gestiegen. Der Anteil liegt jetzt bei 77% (Vorjahr: 76,2%).

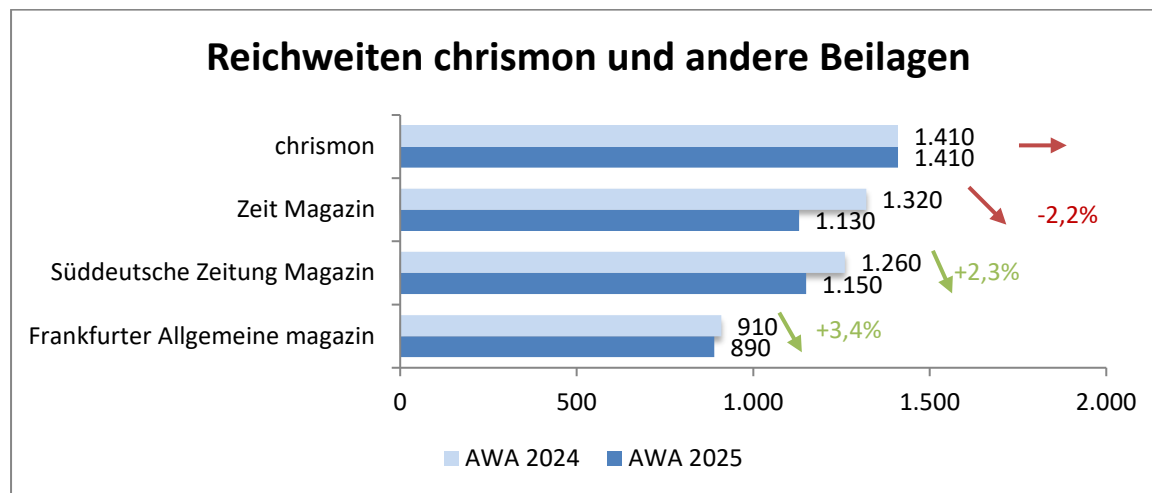
In der der Gesamtbevölkerung sinkt der Wert weiter - von 60% (AWA 2024) auf nunmehr 59%.



Basis: Deutsche ab 14 Jahren, 2. Basis ab 2011 Deutschspr. ab 14 Jahren, Anteil in %

Vergleich mit anderen Zeitschriftenbeilagen

Im Folgenden werden Vergleiche zu Wettbewerber-Zeitschriftenbeilagen (Zeit Magazin, Süddeutsche Zeitung Magazin, Frankfurter Allgemeine Magazin) grafisch dargestellt.



Basis: Deutsche ab 14 Jahren, Reichweite in Tsd.

chrismon weist von den 4 Magazinen, die Zeitungen beigelegt werden, nach wie vor die größte Gesamtreichweite mit 1,41 Mio. auf. Das Zeit Magazin, das Süddeutsche Zeitung Magazin und das Frankfurter Allgemeine Magazin sinken in der Leserzahl.

Fazit

chrismon verzeichnet wie im Vorjahr rund 1,41 Mio. Leser.

Im Vergleich mit den Wettbewerbern zeigt sich, dass chrismon weiterhin die größten Leserzahlen vorweisen kann und auch relativ konstant in der Leseranzahl ist, während die Wettbewerber (F.A.Z. Magazin, SZ Magazin, Zeit Magazin) verlieren.

Auch in der Struktur zeigt sich ein insgesamt stabiles Bild. Die chrismon-Leserschaft ist weiterhin eher einkommensstark und gut gebildet. Es gibt bei den Internetnutzern der chrismon Leserschaft einen leichten Anstieg. Der Wert liegt noch leicht unter dem Durchschnittswert der AWA-Grundgesamtheit.

Beim gesellschaftlich-wirtschaftlichen Status und anderen Gruppen erreicht chrismon ein großes gesellschaftliches Spektrum.

Im Vergleich zur AWA 2024 ist in der AWA 2025 das Durchschnittsalter der Leserschaft von chrismon mit 61,4 Jahren (Vorjahr 61,3) nahezu konstant geblieben. Bei den 14-19 jährigen ist ein Zugewinn von 0,01 Mio. in der AWA 2024 auf 0,02 Mio. Leser in der AWA 2025 zu verzeichnen. Weiterhin werden im stärkeren Maße die höheren Altersgruppen erreicht.

In der AWA 2025 gab es bei den chrismon Lesern einen Anstieg bei den Mitgliedern einer Kirche/Religionsgemeinschaft auf 77% (AWA 2024: 76%), während der Anteil der Austritte von 19% in der AWA 2024 auf 18% in der AWA 2025 zurück ging. Dagegen stiegen in der Basis (Gesamtbevölkerung) die Austritte von 13,4 % auf 14%.

28. Juli 2025

Quellen AWA, MediMach